



Komplikationen der Leberzirrhose

Der Funktionsverlust der Leber im fortgeschrittenen Krankheitsstadium ist mit einer Reihe von Komplikationen behaftet, die einer raschen Diagnostik und Behandlung bedürfen. Das Herz-Jesu-Krankenhaus ist auf folgende Komplikationen spezialisiert:

- Hepatische Enzephalopathie
- Bauchwasser (Aszites)
- Spontan bakterielle Peritonitis
- Hepatorenales Syndrom
- Varizenblutung
- Leberkrebs (Hepatozelluläres Karzinom)

Für die Behandlung der Bauchwassersucht (Aszites) werden besondere Kathetersysteme angewendet, welche eine schonende Entlastung ermöglichen. Ebenfalls ist mittels lokaler Therapieverfahren der fortgeschrittene Leberkrebs gut zu behandeln. Darüber hinaus können Beratungen und vorbereitende Untersuchungen zur Lebertransplantation durchgeführt werden.

Hepatologische Diagnostik

Um die Krankheitsschwere und weiterführende Behandlung von Lebererkrankungen festzulegen, sind spezielle diagnostische Verfahren einsetzbar:

- (Duplex-) Sonographie zur Beurteilung der Leberdurchblutung
- Leberpunktion zur Gewebentnahme

- Elastographie zur Beurteilung des Schädigungsgrades der Leber
- Aszitespunktion/-drainagen, TIPS Evaluation
- Varizenligatur/-sklerosierung
- Transarterielle Chemotherapie von Lebertumoren

Diabetologie

Die Diabetologie gehört zu der Gruppe von Stoffwechselerkrankungen und bezeichnet die Blutzuckerkrankheit, den Diabetes mellitus. Ein Team von Diabetes- und Ernährungsberatern sowie Fachärzten steht zur Diagnostik und Beratung von Patienten mit Typ 1 und 2 Diabetes zur Verfügung. Moderne Medikamente kommen zum Einsatz. Die Behandlung des diabetischen Fußsyndromes ist ein Schwerpunkt der Diabetologie des Hauses. Dabei erfolgt eine interdisziplinäre Behandlung gemeinsam mit der interventionellen Radiologie und der Chirurgischen Abteilung.

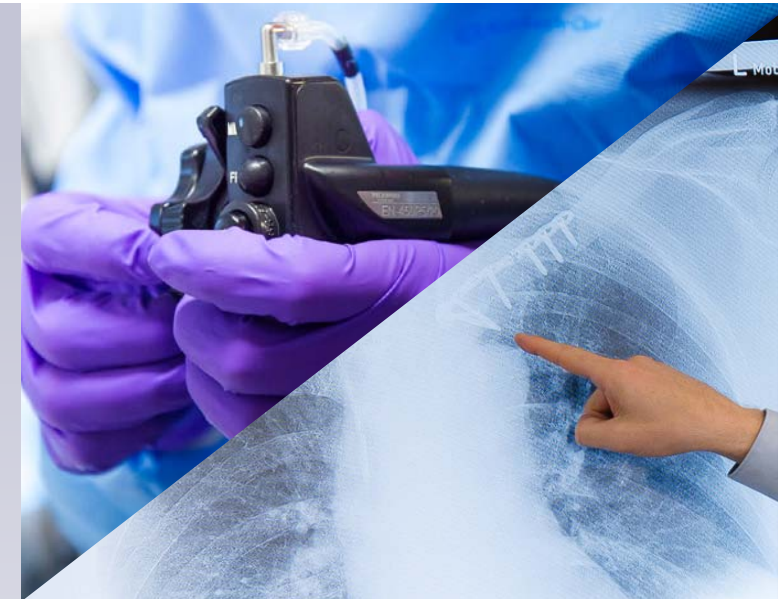
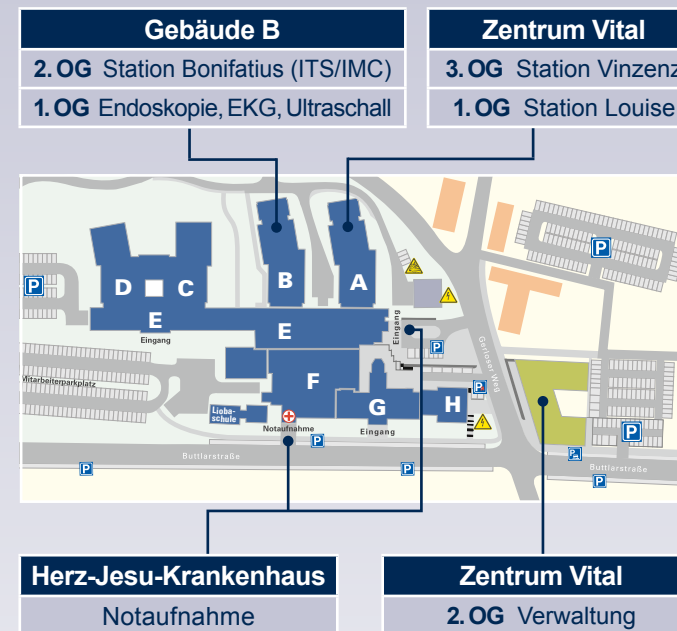
Kontakt

Das Ärzteteam der Abteilung für Allgemeine Innere Medizin betreut Sie auf allen Gebieten der Inneren Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie.

Sekretariat, stationäre Voranmeldung, Privatsprechstunde und Vorsorgekoloskopie: (06 61) 15 - 23 01
 Telefax: (06 61) 15 - 23 09
 E-Mail: sekretariat.innere-medizin@herz-jesu-krankenhaus.de
 diabetes@herz-jesu-krankenhaus.de

Notfall: (06 61) 15 - 54 10

Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda gGmbH
 Sekretariat der Allgemeinen Inneren Medizin
 Buttlarstraße 74 · 36039 Fulda
 Telefon: (06 61) 15-0
 Telefax: (06 61) 15-53 83



Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie



Qualitätsmanagement
 pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
 und proCum Cert
 Zertifikat-Registrier-Nr.: 001950 ISO/pCC

Stand 02/2017

www.herz-jesu-krankenhaus.de



Allgemeine Innere Medizin

Das Gebiet der Inneren Medizin deckt ein großes Spektrum von Erkrankungen verschiedener Organsysteme ab. Hierbei handelt es sich um Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, der Lunge, des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse, der Nieren, des Blutsystems sowie der endokrinen Organe. Aufgabe der Allgemeinen Innere Medizin ist die Abklärung, Erst- und Notfallversorgung sowie die Behandlung internistischer Erkrankungen.



In einer allgemein internistischen Abteilung steht die ganzheitliche Betrachtung der Erkrankung verschiedener Organsysteme des Patienten im Fokus, worüber hinaus die soziale Situation sowie der Patientenwunsch berücksichtigt werden. Wir legen besonders viel Wert auf ein strukturiertes Entlassungsmanagement (Reha, Geriatrie, ambulante Pflege) damit die Versorgung auch nach dem Krankenhausaufenthalt gewährleistet ist.

Internistische Notfälle

Bei akuten Beschwerden können sich die Patienten in der 24-stündig besetzten Notaufnahme vorstellen. Die Abteilung verfügt über eine modern ausgestattete Aufnahmestation mit Überwachungseinheit. Nach umfassender Erstuntersuchung wird je nach Schweregrad entschieden, ob eine weitere Abklärung und Behandlung ambulant oder stationär durchgeführt werden soll. Besonders schwere Fälle werden auf der Intensivstation des Hauses behandelt, wo die lebenswichtigen Funktionen überwacht und entsprechende unterstützende Maßnahmen eingeleitet werden können. Niedergelassene Ärzte können durch Einweisung für eine

besondere Diagnostik oder Therapie sorgen. Termine zur Krankenhausbehandlung können über das Sekretariat der Inneren Medizin angemeldet werden. Bei der Anmeldung wird die stationäre Behandlungsindikation geprüft und bereits ein Diagnose- und Therapieplan erstellt.

Luftnot

Luftnot ist ein häufiges internistisches Symptom, welches verschiedene Ursachen haben kann. Die allgemein-internistische Abteilung ist auf die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen, die zur Luftnot führen, spezialisiert. Eine besondere Expertise besteht in der Behandlung von infektiösen Lungenerkrankungen wie Lungenentzündung (Pneumonie) und Ausbruch einer chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) sowie der konservativen Therapie der Herzinsuffizienz. In besonders schweren Fällen kann auf der Intensivstation eine Beatmung durchgeführt werden.

Gastroenterologie

Die Gastroenterologie beschäftigt sich mit den Verdauungsorganen und bestimmten Stoffwechselerkrankungen. Zu den Organsystemen gehören Speiseröhre, Magen, Dünn- und Dickdarm sowie die Bauchspeicheldrüse, Leber, Galle und Gallenwege. Die moderne Endoskopieabteilung des Hauses ermöglicht eine umfassende gastroenterologische Diagnostik und Therapie sowie interventionelle Endoskopie.

Die Abteilung ist mit modernen hochauflösenden Videoendoskopen ausgestattet. Zur Verbesserung der Beurteilung von Oberflächenstrukturen kommen auch besondere Techniken wie Bildverstärkung und Chromoendoskopie zum Einsatz. Durch Weitwinkelendoskope und besondere Endoskopkappen wird die Entdeckung von Darmpolypen verbessert.

Notfallendoskopie

Die gastroenterologische Abteilung ist spezialisiert auf die Behandlung von gastroenterologischen Notfällen wie Blutungen, starke Schmerzen, eingeklemmte Gallensteine und Entzündungen der Bauchspeicheldrüse oder das Entfernen verschluckter Fremdkörper. Es wird ein 24-stündiger Notdienst angeboten. Blutungen können mit den modernsten Blutstillungstechniken versorgt werden. Gallensteine können mittels Notfallendoskopie entfernt werden.

Gezielte interventionelle, endoskopische Eingriffe

Die Abteilung ist spezialisiert auf die Erkennung und Entfernung von Neubildungen im Gastrointestinaltrakt (Polypen, Adenome, Neoplasien). Mittels endoskopischem Ultraschall (Endosonographie) können Neubildungen oder Organe von innen beurteilt und Gewebeproben entnommen werden. Bei bösartigen Erkrankungen kann das Stadium beurteilt werden. Ein weiterer besonderer Schwerpunkt ist die Untersuchung und Behandlung von Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen. Mittels endoskopisch retrograder Cholangio-Pankreatikographie (ERCP) können Erkrankungen der Gallenwege und Gänge der Bauchspeicheldrüse behandelt werden. Steine können mit speziellen Instrumenten wie Körbchen oder Ballons zerkleinert und entfernt werden. Engstellen bei bösartigen Erkrankungen können mit Metall- oder Kunststoffröhrchen (Stents) überbrückt werden.



Gastroenterologische Leistungen:

- Magen-Spiegelung (ÖGD)
- Dickdarmspiegelung (Koloskopie) zur Entdeckung von Polypen, Polypentfernung (Endoskopische Mukosaresektion, EMR), Tumovor- und Nachsorge
- Endoskopischer Ultraschall zur Tumordiagnostik und Stadieneinteilung sowie Organpunktion und Drainagenanlage
- Dünndarmendoskopie mittels Doppelballonendoskop
- Videokapselendoskopie
- Gallengangs-/Bauchspeicheldrüsengangspiegelung mit Steinentfernung und -zerkleinerung, Anlage von Stents zur Überbrückung von Engstellen (Kunststoff und Metall) bei Steinerkrankungen
- Ableitung der Galle nach außen (Perkutan-trans-hepatische Cholangio-Drainage)

Gastroenterologische Tumorerkrankungen

Tumorerkrankungen spielen eine wichtige Rolle in der Gastroenterologie. Die Abteilung ist spezialisiert auf die Diagnostik und Stadieneinteilung von Tumorerkrankungen und führt bestimmte Chemotherapien durch. Im interdisziplinären Tumorboard des Herz-Jesu-Krankenhauses werden Tumorerkrankungen fachübergreifend besprochen und individuelle Therapiekonzepte festgelegt.

Hepatology

Die Hepatologie beschäftigt sich mit Erkrankungen der Leber. Verschiedene Erkrankungen können zu einer Leberschädigung führen und häufig tritt der Funktionsverlust der Leber langsam durch chronische Schädigungen auf. Bei der Leberzirrhose kommt es zu einem kompletten Organumbau mit narbigen Strängen und Knoten. Wichtig ist die Erkennung der Grunderkrankung und die rechtzeitige Therapie, wobei es inzwischen sehr gute Behandlungsoptionen gibt. Eine hepatologische Sprechstunde wird in der Privatambulanz angeboten.

Die Abteilung verfügt über eine moderne Ultraschallabteilung, in der Lebererkrankungen mit speziellen Techniken untersucht werden können. In bestimmten Fällen ist eine Gewebsentnahme durch Punktion notwendig. Diese kann mit einem speziellen Schallkopf unter gezielter Ultraschallkontrolle erfolgen (Feinnadelpunktion). Mit einem speziellen Ultraschallkopf kann die Steifigkeit der Leber beurteilt werden, welche mit dem Schädigungsgrad der Leber zusammenhängt. Durch diese Untersuchung kann in vielen Fällen auf eine Gewebsentnahme verzichtet werden.

